

SoW 7.3 Welche Aufgaben hat ein Schulpsychologe

Lies dir den Text aufmerksam durch und beantworte folgende Fragen. Unterstreiche zunächst die entsprechenden Textstellen und schreibe die Antworten in dein SoW Heft.

Fallbeispiel: Ein Schulpsychologe erzählt von seiner Arbeit.

Generell richtet sich das Angebot von Schulpsychologinnen und -psychologen an alle am Schulleben beteiligten Personen, d.h. Schulleitungen, Lehrkräfte, Kollegien, Eltern, Schülerinnen und Schüler.

Schulpsychologinnen und -psychologen beraten Eltern, Schülerinnen und Schüler bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten, bei Fragen zur Schullaufbahn, in sozial schwierigen Situationen wie Mobbing und bei emotionalen Belastungen und Ängsten. Sie beraten Schulleitungen, Lehrkräfte und Kollegien und bieten Fortbildungen, Fallbesprechungen, Supervision und Coaching an. Das Themenspektrum ist dabei recht umfassend: Teamentwicklung, Konfliktbearbeitung, Beratung in sozial-schwierigen Klassensituationen, Gesundheitsförderung, Unterstützung in Krisen und vieles mehr. Für alle Beratungsgespräche gilt absolute Vertraulichkeit und Kostenfreiheit.

Das "Hopping" zwischen den verschiedensten Themenbereichen ist dabei gleichermaßen reizvoll wie auch herausfordernd. Einerseits kommt Langeweile nur äußerst selten auf, andererseits bleibt ab und an das Gefühl nicht aus, man könne zu allem doch noch so viel mehr wissen und können. Aus dem Bauch heraus würde ich sagen, dass das Beratungsgeschäft in meinem Fall etwa ein Drittel der Tätigkeit ausmacht. Ein weiteres Drittel würde ich der Unterstützung des Systems Schule (mit all seinen Subsystemen, also Leitungsteams, Kollegien, Klassen etc.) zuschreiben. Das verbleibende Drittel umfasst dann in meinem Fall die Auswahl, Ausbildung, Fortbildung und Supervision von Beratungslehrerinnen und -lehrern, die vor Ort an den Schulen Beratung zu den relevanten schulpsychologischen Themenfeldern in Baden-Württemberg anbieten.

Die Unterstützung bei Krisen durch Schulpsychologinnen und -psychologen ist in den vergangenen Jahren vor allem durch die schrecklichen Ereignisse an Schulen in Deutschland (Erfurt, Emsdetten, Winnenden, Ansbach) in den Mittelpunkt der Überlegungen von Entscheidungsträgern gerückt. Neue Stellen u.a. in der Schulpsychologie wurden geschaffen, neue Strukturen entworfen und mittlerweile auch etabliert. Die Großschadensereignisse sind dabei nur die seltene Spitze des Eisbergs. Aber der Umgang mit Tod und Trauer in der Schule ist ein häufiges Arbeitsfeld und verlangt uns Schulpsychologen immer wieder einiges an Kraft und Einsatz ab.

- 1 Wen beraten Schulpsychologen?
- 2 Was sind typische Themen (Nenne mindestens sechs).
- 3 was müssen Eltern und Schülern für die Beratung / Begleitung durch eine/n Schulpsycholog*in zahlen?
- 4 In welchen Krisensituationen sind Schulpsycholog*innen besonders gefordert?

Schau dir zum Abschluss noch folgendes Erklärvideo an.

<https://studium.dgps.de/berufsfelder/filmclips-psychologie-jobs/schulpsychologie-langversion/>